

wenn sie tieff darinnen liegen / und eine Farbe darzu kömpt / vornemlich Lazurisch / und Drizisch. 2. In dem Naaslöchern / *Tenebrione*. Ohren / *Palva*, Mund und Lippen mit weisser Farbe gefärbet. 3. In dem Nänen / Nägeln / Haaren / Fußsohlen / wenn sie rauh werden / mit gefärbten Nänen / welches sich oft begibet / auch drey Wochen vor dem Tode. 4. In der Stirn mit der Haut / Herz und Brust / wenn sie blau und Ogergeel werden / mit mittelmäßiger Schwächung der Glieder. 5. In *Bucellis* mit dem Bauch / *Musculis*, *Lacertis*, *monus*, *mamillis*, Knieen / *Rasteta* und *juncturis*, welche wie *Acarra* werden / mit vermischten Farben / etc.

Hermetische Betrachtung der Pulse.

Der Puls wird an 5. Orten berührt / denn es nicht genug ist dem Puls der Arme / oder eusserlichen Glieder berühren / darunten sol erstlich befühlt werden / der Puls an eusserlichen Glieder als der an Händen / Füßen und Hals / hernach am Seiten / unter den Achseln / unendlich am Schlass / wenn nun die Pulse zugleich unter einander / über einstimmen / so ist die Sache gut / und muß man folgende Stücke mercken. Die Pulse der Bewegung der Seelen habē 4 Kräfte. 1. *Tartari*, davon der Puls hart wird / welcher entweder fuglicht oder langsam. 2. *minera*, daher er subtil, welet er entweder eingezogen oder dunckel. 3. Der Gesundheit / daher er gleich mittelmäßig. 4. Der Krankheiten / welcher entweder eine Tartarische *demonstration* hat / und ist ein Zeichen *Tartari* oder mineralische / und ist ein Zeichen *minera*. 5. Ein eusserliches / nach dem Element der Warm oder Kälte / etc. *Nota* Alle Pulse haben eine Gleichheit von nöthen gegen einander / das ist: Wenn sie zugleich schlagen ist es nicht zum Tode. 2. Wenn du siehest dem Puls sich rühren und hüpfen / ist es an einem Gesunden ein gutes Zeichen / an einem Kranken aber nicht. 3. Die Gesundheit muß nicht allein nach dem fühlen / sondern auch nach der Farbe geurtheilet werden / denn

denno